



Erste Auflage vergriffen, 4.-6. Tausend versandbereit!



Lotto-Almanach

Mit Bildern, Facsimiles, Beiträgen lebender Dichter und unveröffentlichten Briefen aus dem Cotta'schen Archiv. — Umschlag und 12. Federzeichnungen von Fritz Busse, Stuttgart.
Kartonband Rm. 1.20

Mit einem sehr glücklichen Gedanken führt sich dieser Almanach, der zugleich 280 Jahre Cotta-Verlag feiert, ein: er will die Begegnung von Verleger und Autor spiegeln. Die große Tradition des Cotta-Verlages ist hier würdig aufgegriffen. Das deutsche Schrifttum erfährt so in diesem Buch eine besondere Beleuchtung und Erinnerung. Eine Fülle von interessanten Briefen — eingestreute Lese-proben (vornehmlich lebender Autoren des Verlages) und Gedichte — lassen diesen Almanach zu einem kleinen Schatz jeder Bücherei werden.

Volksgemeinschaft, Heidelberg

Die Herausgeberin hat hier ein besonders reizvolles und wertvolles Kulturdokument geschaffen. Der Leser bekommt sehr erleuchtende und unterhaltende Einblicke in viele Hintergründe deutscher Literatur- und Geistesgeschichte.

Württembergische Zeitung, Stuttgart

Und dies ist denn auch die tiefere Bedeutung dieses Almanachs: zu beweisen, daß das alteingefressene Vorurteil gegen den „bösen“ Verleger zu Unrecht besteht. Cotta

stellt dem Leser seine Autoren bis auf den heutigen Tag vor, von Mörike, Fontane und Hebbel bis zu Leip, Walter Pögel und Hermann Erich Busse. *Hannoversches Tageblatt*

Zu den eigenartigsten, doch auch anziehendsten Jahrbüchern dürfte der Cotta-Almanach auf das Jahr 1939 gehören... ein Band des Brief- und Gedankenaustausches zwischen den Autoren und dem Verlag. Das dichterische Werk wird damit auch einmal an einem empfindlichen Punkt angefaßt: an der entscheidenden Stelle, an der sich Verleger und Dichter über Annahme, Buchform, Ausstattung und Textveränderungen begegnen...

Generalanz. f. d. rhein.-westf. Industriegebiet

Einen lebendigen und sprechenden Überblick über diese Geschichte des Verlages der Klassiker liefert der von Dr. Kläre Buchmann herausgegebene Cotta-Almanach, der in lesenswerten Ausschnitten die Autoren des Hauses von Schiller bis Hohlbaum aus ihren Werken und vor allem ihren Briefen an den Verleger zu Worte kommen läßt.

Völkischer Beobachter, München

Ⓜ

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER / STUTTGART